

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Corona Infektionen in Kitas

Herr Goldbach berichtet zum aktuellen Stand der Corona-Infektionen in Kitas.

Es gebe ein Grundproblem in den Einrichtungen, dass darin bestehe, dass man nicht zu allen Zeiten dafür Sorge tragen könne, dass die Mitarbeiter in den Kitas immer nur die Kinder einer Gruppe betreuten. Das könne derzeit kein Träger umsetzen, zumindest nicht mit den bestehenden Öffnungszeiten. Die Personalsituation in den Kitas sei bis zum Anschlag ausgereizt. Derzeit liefen alle Einrichtungen noch mit vollem Programm und der vollen Betreuungszeit. Wenn man die Mitarbeiter nur einer Gruppe zuordnen wolle, ginge das nicht mit dem vorhandenen Personal oder mit dem vollem Betreuungsumfang. Von daher werde immer die Situation sein, dass zu den Startzeiten und zu den späteren Zeiten auch gruppenübergreifend betreut werden müsse.

Das werde in der nächsten Woche auch Thema im Städtetag sein, wo dann auch eine Positionierung dazu stattfinden werde.

Man gehe davon aus, dass man zur Zeit mit der Situation und mit den in Hagen getroffenen Maßnahmen präventiv tätig sei. Die Maßnahmen, die über dem Landesstandard lägen, seien zum einen, dass flächendeckend bei Kindern und Erziehern morgens beim Betreten der Kita Fieber gemessen würde und zum anderen, dass alle Erwachsenen auch im Kontakt mit den Kindern Masken trügen.

Er hoffe, dass man mit diesen Maßnahmen einigermaßen durch den Winter käme.

Herr Reinke ist der Meinung, dass die Maßnahme des Fiebertestens eine gute Entscheidung gewesen sei, die früh umgesetzt worden sei. Er hoffe, dass sich die Situation so fortsetze.